STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6/10 / Fachbereich 6/10 - Planung und Liegenschaften

Sitzungsvorlage

Datum: 10.04.2007

Drucksache Nr.: **07/0170**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	08.05.2007	öffentlich / Vorberatung
Rat	13.06.2007	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.: 406/3 2. Änderung "Gewerbegebiet Menden-Ost" Gemarkung Obermenden, Flur 1, nördlich der Siegburger Straße, östlich der Parzellen 1021, 1085, südlich der Otto von Guericke Straße, südlich der Parzellen 861, 862 und westlich der Parzellen 948 und 5585

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 406/3, 2. Änderung „Gewerbegebiet Menden-Ost“ Gemarkung Obermenden, Flur 1, nördlich der Siegburger Straße, östlich der Parzellen 1021,1085, südlich der Otto-von-Guericke-Straße, südlich der Parzelle 861, 862 und westlich der Parzellen 948 und 5585.

Die genauen Grenzen sind dem Geltungsbereichsplan zu entnehmen.

Problembeschreibung/Begründung:

Zur Sicherung der Planungsziele, die mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 406/3 „Gewerbegebiet Menden-Ost“ erreicht werden sollen und zur Abwehr von Vorhaben, die der beabsichtigten Planung entgegenstehen, ist es erforderlich, für den gesamten Geltungsbe-

reich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 406/3 eine Veränderungssperre gemäß §14 (1) BauGB zu erlassen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 406/3 2. Änderung ist beabsichtigt, die Eingangssituation in das Gewerbegebiet durch die zwingende Festsetzung von 3 Vollgeschossen westlich der Einsteinstraße und nördlich des vorhandenen Verwaltungsgebäudes östlich der Einsteinstraße neu zu fassen. Diese Festsetzung soll in Verbindung mit dem vorhandenen Verwaltungsgebäude ein städtebaulich dominantes Eingangstor möglich machen und einen harmonischen Übergang zur nördlich hiervon gelegen Bebauung bilden.

In Vertretung

Rainer Gleß

Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.